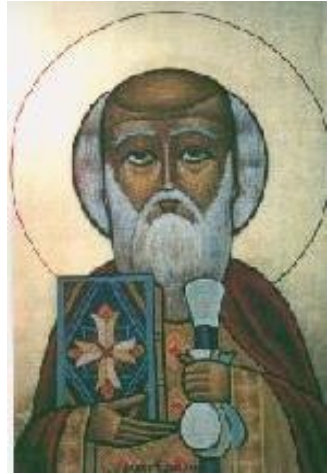


**Text: Matthäus 25:40**

*Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

**Thema: Lerne den echten Weihnachtsmann kennen**

Wenn, wir an den Nikolaus denken, denken wir an einem Mann, der am Nordpol lebt. Er bringt allen guten Kindern Geschenke am Heiligabend und fährt mit einem Schlitten, der von 8 Rentieren gezogen wird. Diese Legende fing mit einem Gedicht von Clement Moore an, der “‘Twas the Night Before Christmas,” heißt. Das erste Bild von dem Weihnachtsmann im roten Anzug und mit einem großen Sack voll mit Spielzeugen wurde erst von Thomas Nast in *Harper’s Magazine* in 1863 dargestellt. Der Weihnachtsmann, den wir heute vorstellen, kommt von Coca-Cola Werbungen. Haddon Sundblom hat das erste Bild in 1931 gemacht, und jedes Jahr eine neue Weihnachtswerbung mit dem Weihnachtsmann gemacht bis er in 1969 in Ruhestand ging. Woher kommt Rudolf, der Rentier mit der roten Nase? Er wurde in 1939 in einer Werbung von Montgomery Wards erfunden.



Wenn die Kinder heute an Nikolaus denken, denkt sie an diesem Mensch. Aber nun lerne den echten Nikolaus kennen. Er wurde in 270 in Patara, eine Stadt in der Türkei, geboren. Seine Eltern waren reich, aber sie sind beide vom Pest gestorben, als er noch sehr jung war. Vom Jugend an, hatte er einen starken Glauben an seinem Heiland. Als er älter wurde, benutzte er sein Reichtum um viele Leute zu helfen. Als er fast 50 Jahre alt war, wurde er Pastor. Er wurde Pfarrer und Bischof von Myra in der Türkei. (Das Wetter ist da viel schöner als am Nordpol).

Seine Kleidung war doch eine rote Jacke, als Zeichen für Christi Blut, das uns erlöst hat. Er hatte keine rote Mütze, sondern ein Bischofsmütze, als Symbol für den Helm des Heils. Er trug eine Stole als Pastor.

Er starb am 6. Dezember 342. Bis dahin war er sehr bekannt. Viele Christen feiern sein Leben mit Geschenke an jenem Tag, immer noch heute. Nach seinem Tod wurde sein Grab so berühmt, dass italienisch Piraten seine Gebeine in 1087 gestohlen haben, und er wurde wieder in Bari, Italien begraben wo ein Dom gebaut wurde. Heute heißen über 2.000 Kirchen, die Nikolaikirche, und er ist der Schutzpatron von Russland, Griechenland und viele Städte auf der ganzen Welt.

In Holland heißt er, “Sinter Klaas.” Als die Holländer nach Amerika kamen, dachten die Amerikaner, dass sie, “Santa Claus,” sagten. Die Deutschen feiern das “Christ Kind,” den sie “Krist Kindl” nannten Die Amerikaner dachten, dass es wie, “Kris Kringle” klang, und das er der gleiche Mensch war wie Santa Claus.

In den 16. Jahrhundert was es in Amerika illegal, die Heiligen zu erwähnen. Die Puritaner machten es auch illegal Kerzen in der Kirche anzuzünden, Weihnachtslieder zu singen oder Geschenke zu teilen, aber die neue Einwanderer von Holland und Deutschland brachten ihre Sitten mit. In Laufe der Zeit wurde Nikolaus den Weihnachtsmann, den wir heute haben.

Was können wir von Nikolaus lernen? Als Pastor war er für drei Sachen bekannt. Er hat um den orthodoxen Glauben gekämpft; er wurde des Glaubens wegen verfolgt; und er war sehr großzügig. In Johannes Offenbarung in den Briefen an den 7 Gemeinden merken wir, dass der Teufel Christi Kirche durch Ketzerei, Verfolgung und Gleichgültigkeit angreift. Nikolaus folgte seinen Heiland und gibt uns ein gutes Beispiel wie wir überwinden werden.

I. Er verleugnete seinem Erlöser im Angesicht der Verfolgung nicht.

Kurz bevor Konstantin Kaiser wurde, waren die schlimmste Verfolgungen, die es je gab, gegen die Kirche. Nikolaus hat auch dabei sehr gelitten. Es ging von 303 bis 311. Kirchen, Bibeln und Christen wurden verbrannt. Ein Bekenntnis an Jesus Christus bedeutete Haft und vielleicht Tod. Trotzdem bekannten Christen ihren Heiland, und die Kirche ist besonders schnell in der Zeit gewachsen. Es wird gesagt, dass auf dem Konzil von Nicäa im Jahre 325, jeder Pastor hatte Narben von Schlägen oder Ketten von der Verfolgung. Nikolaus war einer von denen, die ihren Heiland nicht verleugnet haben, obwohl sein Glaube Leid brachte. Er war wie Paulus, der in Ketten des Evangeliums wegen war. Er war wie Elia, der immer auf der Flucht vor König Ahab war. Er war wie die Christen in unserem Evangelium, die hungrig, durstig, obdachlos, nackt, krank, und im Gefängnis waren, des Evangeliums wegen. In manche Weisen ist es traurig, dass dieser Mann, der für sein Bekenntnis an Christus so gelitten hat, heute der Mittelpunkt von Weihnachten für viele Menschen ist, statt den Heiland, den er bekennt hat.

Keiner von uns wurde so verfolgt wie Nikolaus oder die Christen damals, aber es gibt Zeiten, wenn wir des Glaubens wegen gelästert werden. Andere Leute sagen, dass unsere Moralen altmodisch sind. Sie wollen, dass wir uns unseres Heilandes schämen, statt dass wir behaupten, dass Weihnachten um Jesus geht. Aber Jesus sagte in Matthäus 10:32, *“Wer mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.”* In Offenbarung 2:10 sprach Jesus zu Christen, die unter Verfolgung litten, *“Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.”* Wenn wir an unsere Vergebung und Heil durch Christus denken, wissen wir, dass sie unsere größte Schätze sind. Kein Opfer ist zu groß, weil unser Herr uns nie verlassen wird. Er wird uns schützen und segnen, bis er uns in seine Herrlichkeit im Himmel bringt.

II. Nikolaus stand für die Wahrheit des Evangeliums im Gesicht der falschen Lehre.

Als die große Verfolgung vorbei war, hat der Teufel die Kirche mit falscher Lehre angegriffen. Es gab damals einen Lehrer der Arius hieß. Er lehrte, dass Jesus Gott ähnlich ist, aber er ist nicht der wahre Gott. Arius bekam viele Anhänger, bis die Kirche diese Irrlehre angreifen mußte. Der Kaiser Konstantin hat ein Konzil in Nicäa gerufen. Als Bischof hat Nikolaus teilgenommen. In Nicänische Glaubensbekenntnis wurde es festgestellt, dass Jesus Christus, **“Gott, von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.”**

Wir leben in einer ähnlicher Zeit. Es gibt so viele falsche Lehre über Jesus. Wie Arius glauben viele Menschen nicht mehr, dass Jesus der wahrhaftigen Sohn Gottes ist, oder sie wählen, was sie aus der Bibel glauben wollen. Aber wir Christen glauben immer noch, was Paulus in Kolosser 2 schrieb, *“In ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig..und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle*

*Sünden.* "(Kol 2:9,13) Wir Christen wollen festhalten an der reinen Lehre, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes ist, der in die Welt kam, um uns von allen Sünden zu reinigen. Durch den Glauben an Christus haben wir eine neue Geburt als Gottes liebe Kinder und Erben. Nikolaus kämpfte um die Wahrheit von Gottes Wort. Er lehrt uns heute noch, wie wichtig es ist, dass wir Christus und sein Heil für uns bekennen.

III. Nikolaus war großzügig zu viele Menschen, die in Not waren.

Es gibt so viel Not um uns. Es ist eine Versuchung zu denken, "Was geht mir das an?" Wir denken an uns und unsere Verlangen. Die Kinder gehen zum Weihnachtsmann nicht mit den Wünschen von andern Kindern. Sie gehen mit ihrer Liste. Bevor er Pastor wurde, war Nikolaus reich. Er benutzte sein Reichtum um andere Leute zu helfen, besonders den Armen und Kindern. Es gibt viele Geschichten über seine Großzügigkeit. Die bekannteste Geschichte ist von einem armen Mann, der 3 Töchter hatte. Er war so arm, dass er angst hatte, dass sie sich prostituieren mußten, weil er kein Geld hatte, dass sie heiraten konnten. Nikolaus erfurt seine Not und warf drei Goldklumpen durch das Fenster, und die drei Jungfrauen hatten genug Geld zu heiraten. Spätere Legende sagen, dass er die goldene Kugel im Schornstein geschmissen hat, und die sind in die Strümpfe der 3 Mädchen gelandet.

Wegen Christi Liebe für uns, wollen wir Nikolaus Beispiel von Liebe und Großzügigkeit folgen. Er war nicht großzügig, damit er Gottes Wohlgefallen verdienen wurde. Er war dankbar für Gottes Liebe an ihm. Als er jemand in Not sah, hat es ihm gejamert, und er gab freilich von Gottes Segen an ihm. Als er das tat, war es als ob er an Jesus selbst gegeben hat.

Es gibt auch viel Not und Leiden um uns. Wenn wir Christi Liebe empfangen, können wir nicht herzlos vorbei geben. Wir müssen halten und helfen, wie Gott in Christus uns geholfen und gerettet hat. Wir tun es aus dankbaren Herzen, für alle Gottes Wohltaten an uns.

Heute habe ich den echten Nikolaus zu euch vorgestellt. Er war ein treuer Diener des Herrn, der Jesus nachfolgte. Der Teufel versuchte damals sehr, dass er von seinem Glauben abfallen wurde, aber er war seinem Heiland treu. Es ist Schade, dass ein Mann, der seinem Heiland so treu war, der Mittelpunkt von Weihnachten heute wird. Aber sein Beispiel gibt uns Mut Jesus zu folgen, trotz aller Verfolgung und Irrlehre. Wir wollen einander lieben wie Gott in Christus uns geliebt hat. Wir wollen den Gott ehren, der uns erlöst hat. . Vertraue an das beste Weihnachtsgeschenk allerzeiten, Gottes Gabe von seinem Sohn für uns alle. Und folge das Beispiel von Nikolaus und zahllosen anderen Christen, die vor uns gegangen sind, und teile die Liebe Christi mit einer Welt, die seine Liebe so nötig hat.. Dann werden wir auch diese Gesegnete Worte Christi hören, "*Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*"

Amen.

***Pastor Don Hougard  
Benediction Lutheran Church  
Evangelische Andacht  
11. Dez 2011***